



Regina
Brandstetter
Versicherungsmakler

Wintereinbrüche – wenn die Adventzeit zur perfekten Tarnung wird

Der frühe Dämmerungseinbruch zwischen November und Jänner stellt eine verlockende Möglichkeit für Einbrüche dar. Neben den präventiven Maßnahmen der Polizei wird vor allem private Vorsorge empfohlen. Nachbarschaftshilfe, das Treffen einfacher Sicherheitsvorkehrungen und die richtige Versicherung spielen eine große Rolle.

Wichtig ist nicht nur was im Schadensfall passiert, sondern vor allem die richtige Prävention, um diesen bestenfalls vermeiden zu können. Dazu zählen einfache Maßnahmen wie das Versperren aller Eingänge, insbesondere Terrassentüren, das Schließen der Fenster oder auch eine Zeitschaltuhr. Leider passieren Einbrüche dennoch immer wieder. Grundsätzlich ist es natürlich wichtig, eine Haushaltsversicherung abzuschließen, die auch wirklich auf Sie zugeschnitten ist, was bedeutet, dass die Versicherungssumme auch dem tatsächlichen Wert des Haushaltsinventars entspricht. Was und bis zu welcher Höhe gedeckt wird hängt nämlich sehr stark vom Versicherungsprodukt ab - hier zahlt sich ein Vergleich natürlich aus. Auch eine Beratung lohnt sich, da man ohne Fachwissen leider schnell Deckungen und Klauseln übersieht oder schlecht einschätzen kann, welche Deckungshöhe man wirklich benötigt und dann im Schadensfall ohne ausreichende Entschädigung dasteht.

Haben Sie die richtige Versicherung einmal gefunden ist es für Sie noch wichtig mit den Spielregeln vertraut zu sein - Stichpunkt Kleingedrucktes. So fordern manche Versicherungen zum Beispiel die ordnungsgemäße Aufbewahrung von etwa Schmuck oder Bargeld in einem Safe. Des Weiteren sollte definitiv ein Verzeichnis der Vermögensgüter mit Bildern geführt und aktuell gehalten werden. Diese Liste muss der Versicherung glaubhaft aufzeigen können, welcher Wert an Schmuck und Wertgegenständen gestohlen wurde. So sind Sie und Ihre „Sieben Sachen“ gut abgesichert.

Regina Brandstetter
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 183
3034 Unter-Oberndorf
Tel. 02772/54502
unter-oberndorf@efm.at
www.efm.at

WERBUNG



MARIA ANZBACH | Einen besonderen Auftritt hatten die „Anzbacher Tanzgeiger“ in Horn: Bei der Buchpräsentation „Das Salz in der Suppe“ von Publikumsliebbling Sepp Forcher (3. v. l.) umrahmten sie den Festakt musikalisch. Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung die Bücherstube Horn und die Volkskultur Niederösterreich. Alt-Landeshauptmann Erwin Pröll (r.), der Forcher schon viele Jahre gut kennt, sprach einleitende Worte: „Du bist für mich ein ‚Handlauf‘ in meinem Leben. Du hast mich bei unseren Gesprächen und Treffen auf die kleinen Dinge des Lebens aufmerksam gemacht. Dafür danke ich dir.“ Im Bild mit Landesrat Ludwig Schleritzko, Georg Schmidt, Iris Trefalt, Saverio Ruzzini, Tina Schmidt und Inga Lausecker.

Foto: Riedl

MITTENDRIN IN DER REGION NEULENGBACH

Krampusse laufen durch den Ort

NEUSTIFT-INNERMANZING | Der Laabental Pass Neustift-Innermanzing und Gastgruppen unterhalten am Samstag, 1. Dezember ab 18 Uhr mit einer atemberaubenden Show am Dorfplatz. Tags darauf, am ersten Adventssonntag, lädt der KSFV ab 10 Uhr zum Weihnachtsmarkt vor dem Kulturkeller. Und am Sonntag, 16. Dezember, bieten die Bauern am Dorfplatz beim Weihnachtsbauernmarkt ab 9 Uhr kulinarische Köstlichkeiten, Kränze und Gestecke passend zur Saison an. Mit den Kindern wird im Keller des Gemeindeamtes von 10 bis 14 Uhr gebastelt.

2019 kein Ball der Roten Nelken

NEULENGBACH | Eine Traditionsveranstaltung ist aus dem Ballkalender 2019 gestrichen: Der Rote-Nelken-Ball der SP findet diesmal nicht statt. „Die neue Führung hält den Ball für nicht notwendig“, sagt Beate Raabe-Schasching, die frühere SP-Vorsitzende. In ihrer Zeit als Obfrau hat der Ball 17 Jahre in Folge stattgefunden. Auch davor war die Tanzveranstaltung viele Jahre ein Fixpunkt im Fasching. Der neue Parteivorsitzende Mario Drapela erklärt, dass der Ball 2019 einmal aussetzen muss.

Dann werde man weitersehen und Gespräche führen. „Das ist ein massiver Aufwand an Kosten und Arbeitseinsatz. Man muss sich überlegen, ob es sich auszahlt, jedes Jahr einen Ball zu machen.“ Derzeit setze die Partei den Schwerpunkt auf andere Themen. Es gehe im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2020 auch darum, das Gesamtteam zu verjüngen und engagierte Mitstreiter zu finden. Raabe-Schasching will die Tradition des Balles nicht aufgeben: „In mir ist das Bedürfnis, wieder einen Ball veranstalten zu wollen. Im Moment wird dieses Vorhaben von der SP nicht getragen, aber ich überlege, ob wir mit dem Verein Arbeiterheim den Ball wieder aufleben lassen sollen.“

Weihnachtsmarkt am Kogelhof

BRAND-LAABEN | Weihnachtlich wird es am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Dezember, jeweils ab 10 Uhr am Kogelhof in Brand-Laaben. Bequem geht es mit der Kutsche vom Parkplatz zum Hof, wo kulinarische Köstlichkeiten und regionales Handwerk auf die Besucher warten.

Der Nikolaus kommt ins Haus

EICHGRABEN | Der Förderverein „Unsere Rettung“ macht Familien aus Eichgraben ein beson-

deres Angebot: Der Nikolaus kommt ins Haus! Gegen eine freie Spende (mindestens 35 Euro, für Mitglieder des Vereins 20 Euro) besucht der Nikolaus die Kinder zu Hause. Terminvereinbarung: 0664/1036354 oder am Adventmarkt, der am Freitag, 30. Dezember, und Samstag, 1. Dezember, in und rund um das Gemeindezentrum stattfindet. Wer die Feuerwehr unterstützen möchte, kann dies am Freitag, 7. Dezember und Samstag, 8. Dezember jeweils ab 17 Uhr beim Punschstand vor dem Feuerwehrhaus tun. Von dort kann am 24. Dezember von 9 bis 14 Uhr auch das Friedenslicht abgeholt werden. Und der SV lädt am Freitag, 14. Dezember, Freitag, 21. Dezember und Samstag, 22. Dezember, jeweils von 16 bis 21 Uhr zum Punschstand auf den Sportplatz.



EICHGRABEN | Der Nikolaus kommt in Eichgraben persönlich ins Haus, dafür sorgt der Förderverein „Unsere Rettung“. Foto: Stoiser